

**Gemeinschaft  
Kreis  
Datum**

**„Langen“  
Cuxhaven  
24.12.2019**

Guttempler „Langen“

## Alkoholsucht: Zwölf Menschen eng betreut

LANGEN. Die Gemeinschaft „Langen“ der Guttempler traf sich zur Jahresabschlussfeier mit zahlreichen Mitgliedern, Gästen und Personen des öffentlichen Lebens. Die Vorsitzende Edeltraud Krethe blickte auf Aktivitäten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück.

Die Guttempler-Gemeinschaft trifft sich mittwochs, 20 Uhr, in der St.-Petri-Gemeinde Langen, Kapellenweg 7 a, um über Hilfen für Alkoholabhängige und Angehörige zu beraten, Referate zu hören oder über bestimmte Themen zu referieren. Diese Übungen in freier Rede helfen, bei angebotenen Alkohol Nein zu sagen. Gäste sind immer willkommen.

Ebenfalls gern gesehen sind Gäste bei den alkoholfreien Bällen, beim „Tanz in den Mai“ sowie Adventsball. Dabei herrscht stets beste Stimmung und niemand bangt hinterher beim Autofahren um den Führerschein.

Im Laufe dieses Jahres wurden zwölf Gäste an Gemeinschaftsabenden betreut, weitere Personen wurden auf deren Bitte hin zu Hause aufgesucht oder telefonisch beraten.

Die Vorsitzende erwähnte zwölf Informationsabende in Kliniken für Alkoholabhängige. Rund 30 Patienten wurden über die Auswirkungen übermäßigen Alkoholkonsums aufgeklärt und Hilfsmöglichkeiten vorgestellt.

In der Adaptionseinrichtung in Cuxhaven fanden ebenfalls Vorstellungsabende statt, in denen Bewohner über Hilfsmöglichkeiten informiert wurden.

### Ausbildungen absolviert

Besonderer Höhepunkt der „Langener“ war das Gemeinschaftsseminar (zehn Wochenenden) „Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit in der Suchthilfe“ an der Guttempler-Bildungsstätte in Hoya. Drei Mitglieder der Gemeinschaft absolvierten die Ausbildung erfolgreich. Ein weiteres Mitglied schaffte die Ausbildung an der Evangelischen Bildungsstätte in Bad Bederkesa zum „Engagementlotsen für Ehrenamtliche“.

Hinzu kamen zahlreiche Referate externer Referenten sowie Gemeinschaftsmitglieder unter Schirmherrschaft der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) sowie Freizeitveranstaltungen.

Die Gespräche beim Treffen zeigten deutlich, dass die in der Suchthilfe eingebundenen Menschen keineswegs amtsüde sind und auch im kommenden Jahr wieder an vorderster Front gegen die Alkoholsucht kämpfen werden.